

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Potsdam, 18. November 1910.

Hierdurch teile ich dem Gesamtbuchhandel mit, daß ich meinem seit über 30 Jahren bestehenden **Warenhause** eine Abteilung für Bücher, Musik und Kunst angegliedert habe. Die Leitung meiner

Buchhandlung

habe ich Herrn **Hans Zesser**, dem bisherigen buchhändlerischen Leiter der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung, Berlin, übertragen und biete dadurch eine Gewähr, daß gute Literatur von mir vertrieben werden wird und alles Mindertwertige ausgeschlossen bleibt. Die Führung wird genau den Ordnungen des Börsenvereins entsprechend geschehen.

Meine Kommission hat die Firma **F. A. Brodhäus**, Leipzig, übernommen; in Berlin vertritt mich die Buchhandlung des Westens **S. Mendelsohn**, Charlottenburg, so daß ich den Bestellanstalten in Leipzig und Berlin angeschlossen bin.

Ich bitte die Verleger guter Literatur, mir Bankkonto zu eröffnen, und sehe besonderen Vorschlägen betr. Vertrieb geeigneter Werke gern entgegen.

M. Hirsch,

Potsdam,

Brandenburgerstr. 29, 30, 31.

P. P.

Hierdurch richte ich an die Herren Verleger die höfliche Bitte, mir über etwa noch offenstehende **Saldí und Disponendenvorträge**, die meinen Vorgänger, Herrn **Preißer**, betreffen, umgehend, und zwar möglichst mit direkter **Post bis spätestens 5. Dezember 1910**, spezifizierte **Huszüge** zugehen zu lassen. Das Geschäft habe ich für eigene Rechnung am **6. Januar 1910** übernommen. Vorkommendenfalls werde ich mich auf diese dreimal erscheinende **Anzeige** berufen.

Hochachtungsvoll

Wolgaft.

Paul Christianen
i. Firma: **franz Cleppien.**

Wir übernehmen die Kommission für

Herrn **Aug. Henning, jun.,**

Buch- u. Zeitschriftenhandlung zu **Nürnberg**, Tucherstr. 20,

und bitten die Herren Verleger, diese Firma nicht mit der gleichnamigen **Aug. Henning** zu Nürnberg verwechseln zu wollen.

Leipzig, den 21. November 1910.

Grosso- u. Kommissionshaus deutscher Buch- u. Zeitschriften-Händler
e. G. m. b. H.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:

F. Schwarz, Potsdam.

Leipzig.

Theod. Thomas Komm.-Gesch.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel. 77. Jahrgang.

Brandenburg a. H., im November 1910.

Hauptstrasse 12.

Fernsprecher Nr. 541

Bank-Konto beim Brandenburger Bankverein.

P. P.

Ich habe die Ehre, Ihnen anzuzeigen, dass ich mit dem 1. November d. J. meinen Bruder, den Rentier

Herrn Johannes Evenius

als Teilhaber in meine Firma aufgenommen habe, um den Geschäften meiner Buchhandlung eine grössere Ausdehnung zu geben.

Die Firma bleibt unverändert und sind reichliche Mittel zur Vergrößerung des Betriebes vorhanden. Die Firma zu zeichnen sind beide Teilhaber berechtigt.

Ich bitte Sie, das mir seither bewiesene Vertrauen unserer Firma erhalten zu wollen.

Von der Zeichnung meines Bruders bitte ich Kenntnis zu nehmen.

Hochachtungsvoll

Martin Evenius

vorm. Müller & Wiesike.

Herr Johannes Evenius wird zeichnen:

Martin Evenius

vorm. Müller & Wiesike.

Albert Nauck, Buchhandlung,

Berlin SW. 48, Buttkamerstr. 11.

Ich verlegte heute meine Geschäftsräume nach

SW. 68, Kochstr. 3.

Berlin, den 21. November 1910.

Albert Nauck.

Berichtigung.

In dem soeben zur Ausgabe gekommenen Offiziellen Adressbuch des Deutschen Buchhandels 1911 ist irrtümlich meine Adresse mit Berlin W. 9, Linkstrasse 23/24 angegeben. Ich bitte, davon Notiz zu nehmen, dass meine Adresse nach wie vor lautet: **Berlin N. 24, Monbijouplatz 3.**

Ich werde die Verlegung meines Geschäftes nach der Linkstrasse, die wahrscheinlich im Herbst 1911 erfolgen wird, rechtzeitig bekanntgeben.

Julius Springer.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

In frequentierter **Haupt- und Residenzstadt Süddeutschlands** habe ich ein solides **Sortimentsgeschäft** verbunden mit wissenschaftl. **Antiquariat** für **55 000 M** zum Verkauf, **eventuell würde das Geschäft auch ohne Antiquariat für 35 000 M** abgegeben.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10,
Enderstraße 3.

Carl Schulz.

In großer **Universitätsstadt** ist eine **altangesehene kath. Sortimentsbuchhandlung** für ca. **70 000 M** zu haben, event. könnte Käufer zuvor als Teilhaber eintreten. Nähere Auskunft kostenlos.

Breslau 10,

Enderstraße 3.

Carl Schulz.

Ich bin beauftragt, eine über **60 Jahre** bestehende **grundsolide Buch- und Landkartenhandlung** in norddeutscher **Residenzstadt** wegen zunehmenden Alters des Besitzers zu verkaufen.

Der Umsatz beträgt im Durchschnitt jährlich ca. **M. 26 000.—**, Reingewinn ca. **M. 4 000.—**, Kaufpreis inklusive Außenstände **M. 24 000.—**.

Gef. Angebote erbitte unter **487.**

Leipzig.

A. J. Koehler.

Seit vierzig Jahren bestehende **Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung** in deutscher Stadt Österreichs ist zu verkaufen. Für Übernahme zirka **K 10 000** erforderlich. Nähere Auskunft erteilt Herr **Fr. Ludw. Herbig, Leipzig**, der auch schriftliche Angebote unter Chiffre „**K. Sch.**“ entgegennimmt.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

In großer Stadt der Rheinprovinz mit reicher Bevölkerung eine seit **20 Jahren** im Besitze des seitherigen Inhabers befindliche **Buchhandlung mit kleinem Lokalverlag**. Das Geschäft ist in ständiger Entwicklung begriffen. **Umsatz ca. 130 000 M.** Die ersten Kreise der Stadt — **Kgl. Regierung, große Fabriketablissemments von Weltruf, Syndikate, Anstaltsbibliotheken** — zählen zur Kundschaft des Geschäfts. Der Verkäufer wechselt seinen Wohnsitz nicht, so daß der Übergang glatt vor sich gehen kann.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

In herrlich gelegener **Großstadt** habe ich einen eingeführten **großen Lehrmittelverlag** zum Verkauf. Preis ca. **200 000.— M**, eventuell würde auch ein **Teilhaber mit 100 000.— M** aufgenommen.

Auskunft erhalten ernste Interessenten kostenlos durch

Breslau 10,

Enderstraße 3.

Carl Schulz.

Verlagsartikel sofort zu verkaufen. Gute rentable Sache. Besitzer bleibt beteiligt. Ang. u. D. R. **4344** an d. Gesch. - St. d. B.-V.